

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Fällach	
Fläche des Sektors in ha	0.40 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 700 m. zu oberst des Sektors: 740 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 720 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 14 % Schluff : 28 % Sand: 58 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 7 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	kein Bodenanalyse	
Geo-Pedologische Beschreibung	keine ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
* : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gamay (1) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
	:	:
	:	:
	:	:
	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Bielti	
Fläche des Sektors in ha	2.29 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 700 m. zu oberst des Sektors: 840 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 770 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 6 % Schluff : 28 % Sand: 66 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 1.0 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil-(e)	vorhanden STAL 04	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STAL 04 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
* : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : VV	Savagnin blanc (Helda) (1 bis 2) : V	:
Gwäss (2 bis 3) : V	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:
Humagne blanc (2) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : VV	:	:
Pinot gris (Malvoisie) (1) : V	:	:
Resi (2) : V	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gamaret (1) : V	:	:
Gamay (1) : VV	:	:
Humagne rouge (3) : V	:	:
Merlot (2) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
Léon Millot (F bis SF) : V	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **C** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Brüch - Brandegge	
Fläche des Sektors in ha	0.33 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 860 m. zu oberst des Sektors: 980 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 920 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 7 % Schluff : 31 % Sand: 62 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 4.9 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden STAL 02	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STAL 02 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : V	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Savagnin blanc (Heida) (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Cornalin du Valais (Landroter)(3) : X	Pinot noir (1) : VV	:
Eyholzer Roter (2) : X	:	:
Gamaret (1) : V	:	:
Gamay (1) : V	:	:
Humagne rouge (3) : X	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Brüche -Egga	
Fläche des Sektors in ha	1.17 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 800 m. zu oberst des Sektors: 860 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 830 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 7 % Schluff : 31 % Sand: : 62 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 4.9 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden STAL 02	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STAL 02 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Resi (2) : V	:	:
Riesling (2) : V	:	:
Savagnin blanc (Helda) (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:	:
Pinot gris (Malvoisie) (1) : V	:	:
	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gallotta (1) : V	:	:
Gamaret (1) : V	:	:
Gamay (1) : VV	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
	:	:
	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **E** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Brüche	
Fläche des Sektors in ha	1.17 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 680 m. zu oberst des Sektors: 800 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 740 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 7 % Schluff : 31 % Sand: 62 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 4.9 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden STAL 02	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STAL 02 ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV <input checked="" type="checkbox"/> GC	<p style="text-align: center;">Rebsortenverzeichnis:</p> <p>Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)</p> <p>-----</p> <p>Angepasste Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> VV Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren</p> <p>Erlaubte Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.</p> <p>Schlecht angepasste Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.</p> <p>Verbotene Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann. .</p>
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : VV	:	:
Gwäss (2 bis 3) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : V	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Savagnin blanc (Heida) (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:	:
Gewürztraminer (f) : V	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Cornalin du Valais (Landroter)(3) : V	:	:
Gamay (1) : VV	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **F** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Kuontschi	
Fläche des Sektors in ha	4.12 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 700 m. zu oberst des Sektors: 840 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 770 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 7 % Schluff : 31 % Sand: 62 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 4.9 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	vorhanden STAL 02	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STAL 02 ex. : (Studie über das Terroire)	
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Rebsortenverzeichnis: Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
* : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
WEISSE REBSORTEN		
Chardonnay (1) : V	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:
Chasselas (1) : VV	:	:
Gwäss (2 bis 3) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : VV	:	:
Resi (2) : V	:	:
Savagnin blanc (Heida) (1 bis ") : VV	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Cornalin du Valais (Landroter)(3) : V	:	:
Gamaret (1) : V	:	:
Gamay (1) : VV	:	:
Humagne rouge (3) : X	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche : bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **G** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Mühr	
Fläche des Sektors in ha	3.12 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 680 m. zu oberst des Sektors: 840 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 760 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 4 % Schluff : 30 % Sand: : 66 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 4.0 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)
Bodenprofil (e)	vorhanden STAL 01	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden STAL 01 ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
* <i>: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i>		
WEISSE REBSORTEN		
Chardonnay (1) : V	Pinot gris (Malvoisie) (1) : V	:
Chasselas (1) : VV	Savagnin blanc (Heida) (1 bis 2) : VV	:
Gewürztraminer (f) : VV	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:
Gwäss (2 bis 3) : V	:	:
Johanniter (F bis 1) : V	:	:
Lafnetscha (1) : VV	:	:
Müller Thurgau (f) : VV	:	:
Muscat (1 bis 2) : VV	:	:
ROTE REBSORTEN		
Cornalin du Valais (Landroter)(3) : V	:	:
Gamaret (1) : V	:	:
Gamay (1) : VV	:	:
Humagne rouge (3) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **H** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Dorfkern - Hinter dem Biel - Grechi - Milibach - Strich	
Fläche des Sektors in ha	1.09 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 780 m. zu oberst des Sektors: 970 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 875 m.	
Lage	Süd Ost (SO)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 14 % Schluff : 28 % Sand: 58 %	Kiesgehalt : XX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 7.0 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	kein Bodenanalyse	
Geo-Pedologische Beschreibung	keine ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte <input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> V	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte <input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte <input type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte <input type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
* : Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : VV	:	:
Gwäss (2 bis 3) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : V	:	:
Muscat (1 bis 2) : VV	:	:
Riesling (2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : VV	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Cornalin du Valais (Landroter)(3) : X	Léon Millot (F bis SF) : V	:
Eyholzer Roter (2) : X	:	:
Gamay (1) : VV	:	:
Garanolr (F) : V	:	:
Humagne rouge (3) : X	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS | DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Ackersand - Rohrbach	
Fläche des Sektors in ha	0.55 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 700 m. zu oberst des Sektors: 760 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 730 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 14 % Schluff : 28 % Sand: 58 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 7.0 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	kein Bodenanalyse	
Geo-Pedologische Beschreibung	keine ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : V	:	:
Gwäss (2 bis 3) : V	:	:
Müller Thurgau (f) : V	:	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Savagnin blanc (Heida) (1 bis 2) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gamay (1) : V	:	:
Pinot noir (1) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **J** DER GEMEINDE STALDEN

Lokal oder Katasternamen	Pflanzetta	
Fläche des Sektors in ha	0.15 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 740 m. zu oberst des Sektors: 760 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 750 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 14 % Schluff : 28 % Sand: 58 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 7.0 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	kein Bodenanalyse	
Geo-Pedologische Beschreibung	keine ex. : (Studie über das Terroire)	
Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V <input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.
<p><i>*: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.</i></p>		
WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
ROTE REBSORTEN		
Pinot noir (1) : V	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt